



Hilfe für Menschen mit psychischen
Erkrankungen / Beeinträchtigungen

Kurzdarstellung Psychosozialer Pflegedienst Tirol (PSP)

Verein

Psychosozialer Pflegedienst Tirol

Innsbrucker Straße 83-85

6060 Hall i.T.

Tel. 05223 54911

Fax 05223 54911 6044

E-Mail: kontakt@psptirol.org

Web: www.psptirol.org

Ansprechpartner: Karl-Heinz Alber

Vorstandsvorsitzender / Geschäftsführer

Ziel ist die Rehabilitation von Menschen mit psychischen Erkrankungen/ Beeinträchtigungen, damit diese ein möglichst unabhängiges und selbständiges Leben führen können.

Leistungen

Beratung (anonym und kostenfrei)

Informationen über Hilfsangebote

Peer-Beratung (anonym und kostenfrei)

Dies ist ein Beratungsangebot von Experten aus Erfahrung für Menschen, die sich in einer psychischen Krise befinden.

Online-Beratung

Dies ist ein Beratungsangebot mittels Kontaktformular, Email, Chat oder Skype.

Einzelbetreuung / Aufsuchender Dienst

ambulante Betreuung psychisch Kranker/Beeinträchtigter in häuslicher Umgebung in allen Standorten. Im Mittelpunkt steht die kontinuierliche Begleitung in schwierigen Lebenssituationen.

Wir planen zielgerichtet die Behandlung, Betreuung und Rehabilitation in Zusammenarbeit mit einem multiprofessionellen Team.

Betreue Wohnprojekte und Wohngemeinschaften (Langzeit- und Übergangswohnplätze)

Wohnen in einer betreuten Wohngemeinschaft oder in einem Wohnprojekt ist hauptsächlich für KlientInnen, die sich das Wohnen in einer eigenen Wohnung (noch) nicht zumuten, gedacht.

Es ist häufig die erste mögliche Wohnform außerhalb des Krankenhauses oder Familienverbandes und mögliches Sprungbrett zur eigenen Wohnung. Betreutes Wohnen fördert die Selbstständigkeit, schafft verbesserten Realitätsbezug, wirkt Isolation und Rückzugstendenzen entgegen und verbessert letztendlich auch die Lebensqualität.

Angebot des PSP für Suchtkranke: abstinentorientierte Wohngemeinschaft

Beschäftigungsinitiativen

Die Beschäftigungsinitiative (BI) verfolgt schwerpunktmäßig zwei Ziele:

Zum einen ist sie Kontakt- und Anlaufstelle für Menschen mit krankheitsbedingten Rückzugstendenzen, Antriebsstörungen und Kontaktschwierigkeiten mit dem Ziel, soziale Kontakte zu fördern und zu ermöglichen.

Zum anderen sollen in den BI den KlientInnen über Einzel- und Gruppenangebote die Möglichkeit gegeben werden, Konzentration und Ausdauer zu verbessern, lebenspraktische Tätigkeiten zu üben um trotz Behinderung ein weitgehend eigenständiges Leben zu führen.

Arbeitsinitiativen

Die Arbeitsinitiative (AI) ist auf der in der Beschäftigungsinitiative erlernten Fertigkeit aufgebaut. In verschiedenen Bereichen wird in den AI die Möglichkeit geboten, Talente und Können unter Einhaltung von individuell angepassten Arbeitszeiten in einer sinnvollen Tagesstruktur umzusetzen. Dabei werden Belastungsfähigkeiten trainiert, die eine spätere berufliche Wiedereingliederung ermöglicht.

Arbeitstraining

Es werden jene Fähigkeiten trainiert, die für einen Einstieg in das Berufsleben notwendig sind z.B. Ausdauer, Verlässlichkeit, Konfliktfähigkeit, realistische Erwartung, etc.

KlientInnen- und Personalstand Dezember 2019

KlientInnenstand: 1366

Personalstand: 61 ArbeitnehmerInnen bis 30 Monatsstunden (gfg.) = 6 Vollzeitbeschäftigte
258 ArbeitnehmerInnen vollversichert = 169 Vollzeitbeschäftigte

Qualifikation unserer MitarbeiterInnen

Dipl. psych. Gesundheits- und KrankenpflegerInnen

Dipl. allg. Gesundheits- und KrankenpflegerInnen

SozialarbeiterInnen mit einem Diplom einer Akademie bzw. Fachhochschule mit Studiengang Soziale Arbeit

PsychologInnen, PsychotherapeutInnen

ErgotherapeutInnen

PädagogInnen, SozialpädagogInnen

FachärztInnen für Psychiatrie und Neurologie

Fachkräfte im Beschäftigungs- und Arbeitsrehabilitationsbereich z.B. TischlerIn,

Gastgewerbepersonal

Verwaltungspersonal